

---

globales  
lernen  
*für* NEUE  
ZIELGRUPPEN



---

*Maßgeschneiderte*  
AKTIONEN ZUR  
TEXTILEN NACHHALTIGKEIT



Jede/-r Deutsche kauft im Durchschnitt 30 neue Kleidungsstücke pro Jahr. Davon wird lediglich jedes fünfte auch getragen.

Die meisten der in Deutschland gekauften Kleidungsstücke kommen aus Niedriglohnländern in Asien oder Mittelamerika, in denen bei der Herstellung immer wieder Arbeits- und Menschenrechte verletzt werden.

Umso wichtiger ist es in unserer globalisierten Welt, nachhaltig zu handeln – auch beim Einkauf von Kleidung.

**Doch wie bringen wir nachhaltigen Textilkonsum in das Bewusstsein möglichst vieler Menschen?**



Mit unserem innovativen Ansatz des „Casual Learnings“ sprechen wir Menschen dort an, wo sie sich alltäglich aufhalten – mit Inhalten, die sie nebenbei und auf unterhaltsame Weise, eben casual, wahrnehmen.

**Casual Learning** bedeutet für uns:

- **Ungewöhnliche Lernorte**  
Ob im Museum, auf dem Dorffest oder im Waschsalon – Casual Learning ermöglicht Globales Lernen an ungewöhnlichen Orten und spricht dadurch Menschen an, die wir sonst kaum erreichen.
- **Kreative Materialien**  
Casual Learning macht durch kreative und innovative Methoden neugierig auf entwicklungspolitische Inhalte.



### Globales Lernen im Hotel ... ... mit einem Nähset für die Gäste

Die bedruckten Reisenähsets machen Hotelgäste auf die globale Wertschöpfungskette ihrer Kleidung aufmerksam und motivieren zu einem bewussten Umgang mit Textilien.

Und wer möchte, kann mit dem eigenen Nähset **selbst aktiv werden**, um die eigene Kleidung wieder in Schuss zu bringen.





### Globales Lernen im Museum ... ... mit einem interaktiven Kleiderschrank

Diese Installation ist in die Dauerausstellung eines naturhistorischen Museums eingebunden. Schubladen, Fächer, Drehrollen und ein Puzzle laden die BesucherInnen zum Erforschen der globalen Textilproduktion ein.

Durch die **Verknüpfung mit dem Museum als einem dauerhaften Lernort** ist die Installation besonders nachhaltig, da sie Tag für Tag neue Menschen erreicht – und das über Jahre hinweg.

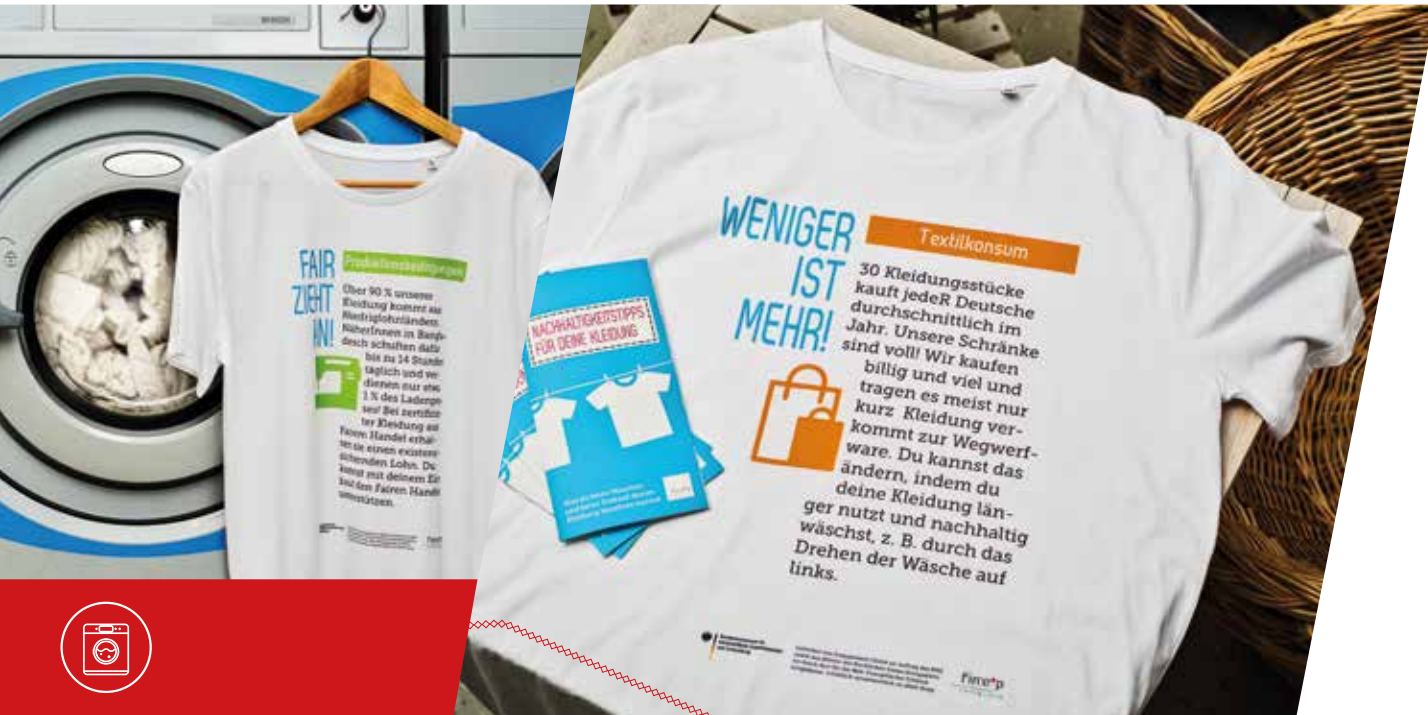


## Globales Lernen in der Studierenden-WG ... ... mit einem Schwammtuch

Unsere Wis(c)hlist zählt Wünsche für mehr Nachhaltigkeit bei Textilien auf und macht dadurch auf Handlungsoptionen wie Upcycling, Secondhandkleidung und sparsamen Textilkonsum aufmerksam. Das Schwammtuch wurde auf Einführungsveranstaltungen zu Semesterbeginn an Studierende verteilt.

Und weil das Putztuch einfach **nützlich** ist, taucht es im **Alltag** regelmäßig auf und rückt so die Botschaft immer wieder ins Bewusstsein der Zielgruppe.





## Globales Lernen im Waschsalon ... ... mit einer T-Shirt-Ausstellung

Fünf bedruckte T-Shirts und ein Begleitflyer geben den Kunden in Waschsалons Hinweise, auf was sie beim Waschen und Kaufen von Kleidung achten können, um möglichst nachhaltig mit Textilien umzugehen.

Die T-Shirt-Ausstellung zeigt, wie durch die **Zusammenarbeit mit ungewöhnlichen Partnern** neue Orte des Globalen Lernens entstehen können.







## Globales Lernen auf Dorffesten ... ... mit einem Barfußpfad

Der Barfußpfad macht die textile Wertschöpfungskette für die BesucherInnen eines Dorffestes buchstäblich „erspürbar“. Sechs Boxen stellen die einzelnen Verarbeitungsschritte von Textilien dar und begleitende Schautafeln geben Informationen zu den Produktionsbedingungen.

Gerade Dorffeste sind eine gute Gelegenheit für eine solche Aktion, denn die **BesucherInnen** bringen dort in der Regel **Zeit mit** und sind offen für ein unterhaltsames Erlebnis.





UND NOCH MEHR  
CASUAL LEARNING...



Spritsparen schont das Klima  
und den Geldbeutel....  
Dein Wandel für das Klima wirkt  
- weltweit!  
Was Du tun kannst,  
erfährst Du bei uns auf Facebook  
Lifestyle for a better world

**DEAB**  
Deutscher Erwerbungs-  
Bauern-Verband e.V.

**fine+up**  
Forum für nachhaltige  
Erwerbswirtschaft

Erstellt mit freundlicher Unterstützung der Europäischen Union  
Für den Inhalt sind allein DEAB und fine+up verantwortlich.  
www.deab.de www.acep.org





Casual Learning kann bei vielen entwicklungspolitischen Themen als Methode eingesetzt werden, um neue Zielgruppen zu erreichen.

Weitere Casual-Learning-Aktionen auf unserer Webseite:

- Bierdeckelpuzzle für fairen, saisonalen und regionalen Einkauf
- Kunstinstallationen über den Umgang mit elektronischem Müll
- Bildschirmschoner zum Stromsparen
- Eiskratzer gegen den Klimawandel
- Kartenspiele für mehr Geschlechtergerechtigkeit
- Und vieles mehr!

Alle Materialien mit detaillierter Schritt-für-Schritt-Anleitung, Angaben zu Zeitaufwand und Budget sowie weiteren Tipps und Tricks unter:

[www.labor-entwicklungspolitik.de](http://www.labor-entwicklungspolitik.de)

Diese Broschüre entstand im Rahmen des Projekts „Weniger Tragen ist mehr haben – Nachhaltiger Textilkonsum im Alltag“.

Nähere Informationen zum Projekt finden sich hier: <http://textil.finep.org>



#### Kontakt:

finep – forum für internationale  
entwicklung + planung  
Plochinger Str. 6, 73730 Esslingen  
Tel.: 0711/93 27 68-0  
[info@finep.org](mailto:info@finep.org)

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ sowie aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst.

Inhaltlich verantwortlich ist allein finep.  
Fotos: © finep, Roger Bürke, ECOINN,  
Fotolia/Iemélangedegenres

